

Das Phänomen ansteigender Griffigkeits-Koeffizienten bei hohen Geschwindigkeiten - Kraftübertragung bei hohen Geschwindigkeiten

1989, pp. 257 - 262 (#9)

1989, pp. 333 - 338 (#12)

1990, pp. 101 - 106 (#4)

1990, pp. 131 - 134 (#5)

Ausgehend von der Beobachtung, daß entgegen dem bekannten Verlauf der sinkenden Reibungsbeiwerte bei steigender Geschwindigkeit ein Wiederanstieg der μ -Werte bei sehr hohen Geschwindigkeiten zu verzeichnen ist, sucht die Studie hierfür nach möglichen Erklärungen. Die bei der Kraftübertragung beteiligten Komponenten - die Belagsarten von Straßen und Flugpisten sowie die Gummisorten der Reifen und deren Profilformen - werden in bezug auf ihre Steifigkeit beziehungsweise Verformbarkeit behandelt. Hysteresis und Hysteresis-Reibung werden beschrieben. Ausführungen über die Grenzen der Festigkeit der verschiedenen Materialien in bezug auf thermische sowie mechanische Einflüsse leiten über zu einer Zusammenstellung der Faktoren, die ein Wiederansteigen der μ -Werte auslösen können. Fotografische Aufnahmen relevanter Vorgänge ergänzen die Studie.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[Zipkes, E.](#): Das Phänomen ansteigender Griffigkeits-Koeffizienten bei hohen Geschwindigkeiten - Kraftübertragung bei hohen Geschwindigkeiten. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 27 (1989), pp. 257 - 262 (#9) & pp. 333 - 338 (#12) & 28 (1990), pp. 101 - 106 (#4) & pp. 131 - 134 (#5)

Inhaltsangabe

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

Weitere Infos zum Thema